

# Jahresbericht des NVB für das Jahr 2018



Der NVB schaut erneut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2018 zurück. Zahlreiche Mitglieder und Gäste haben unsere Anlässe besucht, Kinder und Jugendliche konnten spannende Naturerlebnisse machen, Pflegeeinsätze wurden durchgeführt, viele Nisthilfen neu aufgehängt und bestehende kontrolliert.

Der Mitgliederbestand blieb mehr oder weniger konstant bei 126 Mitgliedern, 3 Neueintritte stehen 6 Austritten gegenüber.

Gerne stelle ich Euch in der Folge einige thematische Schwerpunkte vor:

- 1) **Anlässe:** Im 2018 führten wir sechs eigentliche Exkursionen mit durchschnittlich 14 teilnehmenden Personen durch. Gut besucht war im März der hochinteressante Wolfsvortrag von David Gerke, auch der Filmvortrag von Christoph Schmid im November wurde von über 60 Personen, darunter auch etlichen Gästen aus andern Vogelvereinen, besucht. Am traditionellen NVB-Apéro in der Burgerhütte konnten wir erneut zahlreiche Mitglieder begrüßen und die Gemeinschaft pflegen. Ein spezieller Anlass war der Abend zu Eulengewöllen, François Quinche führte die Teilnehmenden sachkundig in die spannende Materie ein.
- 2) **Jugendförderung:** Auch im 2018 hat der NVB im Rahmen seiner Aktivitäten versucht, Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern. Hauptanlass dazu ist seit über 20 Jahren der Waldtag des NVB, der im Rahmen des Ferienspasses angeboten und von François Quinche immer hervorragend organisiert wird. Im 2018 gingen zu diesem Anlass mit dem Thema «Abenteuer Bach» 38 Anmeldungen ein. Daher beschlossen wir, den Anlass an zwei Daten durchzuführen. Dies war nur dank der zahlreichen HelferInnen möglich – ihnen ein grosses Danke auch an dieser Stelle! Aufgrund der grossen Trockenheit konnten wir das Vormittagsprogramm leider nicht wie geplant am Furtbach durchführen. Daher dislozierten wir nach Utzenstorf an den Grundbach, wo wir ideale Bedingungen vorfanden. Den Transport ermöglichte uns freundlicherweise die Firma Gast mit dem Schulbus. Im Rahmen der Atelierkurse für die 9.Klassen meldeten sich 12 mehr oder weniger motivierte Jugendliche für den Kurs «praktischer Naturschutz». Gemeinsam putzten wir Nistkästen, pflegten Hecken und erstellten Wiesel-Verstecke. Es bleibt zu hoffen, dass einige der Jugendlichen dadurch für Naturschutzfragen sensibilisiert werden

konnten und später selber aktiv werden.

Im Wahlfach Natur weckt Hans Peter Althaus seit vielen Jahren bei Kindern der 2. bis 4. Klassen Begeisterung und Interesse an der Natur. Ich durfte im Rahmen einer Stellvertretung bei diesem Projekt mithelfen und feststellen, dass viele Waldtag-Kinder durch das Schulangebot Wahlfach Natur für diese Thematik vor-sensibilisiert sind.

- 3) **Reptilienerhebung:** Im 2018 konnten auf Initiative der karch (Koordinationstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz) an ausgesuchten Standorten in Bätterkinden mittels ausgelegter Wellplatten Reptilienvorkommen erhoben werden, dabei kontrollierten Freiwillige aus dem NVB die Platten von Mitte Mai bis Ende August wöchentlich. Die Resultate stellt uns die zuständige Fachfrau der karch, Christine Wisler, in einem Referat an der HV vom 1.2.2019 vor. Ihr und den sechs Beobachtungsteams ein grosses Danke!
- 4) **Pflegeeinsätze:** Unentwegte und tatkräftige Helfer arbeiteten in verdankenswerter Weise an einem Februartag bei der Pflege der Bigler-Hecke mit, über 40 Arbeitsstunden wurden dabei geleistet! Mehrere grosse Bäume wurden gefällt, Kopfweiden in Form geschnitten, ...
- 5) **Nistkastenpflege:** Auch im 2018 kontrollierten Willy Brüderli und Walter Mühlemann im Gebiet Mülisberg, Werner Holzer und Ueli Streun im oberen Emmenschachen die je 60 Nistkästen. An zwei Vereinsanlässen konnten Interessierte im unteren Emmenschachen einen Einblick in diese Tätigkeit bekommen und selber Hand anlegen beim Reinigen der dortigen annähernd 100 Nistkästen, welche in den letzten Jahren von Bruno Oberhänsli kontrolliert worden waren.  
Erneut beherbergten die Nistkästen vor allem Meisen (Kohl- und Blaumeise), ab und zu einen Kleiber oder einen Feldsperling. Immer wieder stiessen die Kontrolleure auch auf Haselmäuse. Auch im 2018 wurden defekte, veraltete oder verschwundene Nistkästen ersetzt. Zusammen mit Gian-Reto und Andrin Walther konnte ich auch im 2018 die Nistkästen für Schleiereule und Turmfalke kontrollieren und reinigen. Das digitale Erfassen der Standorte und der Kontrollresultate fordert den Vorstand immer wieder heraus. Allen Nistkasten-Kontrolleuren ein grosses Danke!
- 6) **Schwalbeninventar:** Nach 5 Jahren hat der NVB auf Anfrage der Vogelwarte Sempach hin erneut die Mehlschwalben-Vorkommen in der

Gemeinde kartiert. Total 147 Nester, fast hälftig Natur- und Kunstnester, konnten festgestellt werden, das sind leicht mehr als vor 5 Jahren. Seit der letzten Erhebung sind die Vorkommen an zwei Standorten erloschen, dafür konnten Zunahmen an anderen Standorten und erfreulicherweise auch Neubesiedlungen festgestellt werden. Um dem «Baumaterial-Mangel» bei den Mehlschwalben zu begegnen, wurden erneut zahlreiche Kunstnester angebracht und Koloniebesitzer beraten.

7) **Vorstandsaktivitäten:** Der Vorstand hat sich zu 7 Sitzungen sowie zum Jahresessen getroffen; daneben haben die Vorstandsmitglieder zahlreiche Stunden für Organisation, Protokolle, Buchhaltung, Homepage, Anfragen, Rekognoszieren der Exkursionen, ... aufgewendet. Auch die Teilnahme an Verbandsanlässen wie BVS-Versammlungen und einem SVS-Weiterbildungstag gehörten zu den Aufgaben.

8) **Naturschutz in der Gemeinde, Öffentlichkeitsarbeit:** Am «Festival der Natur», einer nationalen Kampagne der Naturschutzorganisationen, versuchte der NVB diesmal, im Dorf sichtbar zu sein und betreute auf dem Dorfplatz einen Samstag lang einen Stand mit zahlreichen Informationsbroschüren, Vogelpräparaten, Naturwiesenpflanzen sowie der Möglichkeit zu den Mini-Exkursionen «Natur im Dorf». Gleichzeitig war auch der Verein Claro mit einem Stand vertreten und bewarb faire und umweltfreundliche Produkte. Dass dieser Einsatz mit einem grösseren Artikel im Anzeiger dokumentiert wurde, freute uns besonders.

Besonders wichtig ist uns im NVB-Vorstand, dass unser Dorf auch trotz Bautätigkeit und Verdichtung noch Lebensraum für Tiere und Pflanzen bietet. Daher brachten wir mit einer Einsprache zur geplanten Überbauung Ahornpark zahlreiche Vorschläge zur naturnahen Gestaltung ein. Wir stiessen bei der Bauherrschaft auf offene Ohren und konnten in den Verhandlungen verbindliche Zusagen für eine naturnahe Gestaltung erhalten, so dass wir die Einsprache zurückziehen konnten. Nun warten wir gespannt auf die Ausführung dieses grossen Projekts. – Der NVB wird sich auch in Zukunft bei Bauprojekten für naturnahe Umgebungsgestaltung und besonders für die Bepflanzung mit einheimischen Pflanzen einsetzen.